



Presse-Information

Umfangreichste Sanierung des Klosters seit 1945 vor dem Abschluss

Wieder ein Ort für Sammlung und Gastfreundschaft

München, 11. Juli 2022 (mG)

Der Abschluss der Generalsanierung von Sankt Bonifaz steht nach fünfjähriger Bauzeit unmittelbar bevor. Damit geht die umfangreichste Baumaßnahme an den Konventgebäuden des Klosters seit dem notdürftigen Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg zu Ende. Die Kosten betragen insgesamt 22 Millionen Euro. Aus diesem Anlass fand am 11. Juli 2022 in der Basilika Sankt Bonifaz ein Dankgottesdienst mit dem Erzbischof von München und Freising, Reinhard Kardinal Marx, statt.

Durch die großzügige Hilfe vieler Unterstützer wurden elf Millionen Euro der Kosten über Zuschüsse und Fördergelder abgedeckt. Elf Millionen Euro hat die Abtei selbst aufgebracht. Zwei Mal mussten die Mönche im eigenen Kloster umziehen, damit die Sanierung aller Gebäudeteile möglich war. Im Zuge der Arbeiten wurden Klausur- und Gästebereich erstmals klar aufgeteilt. Im Gästebereich wird ein Teil der Zimmer einem interreligiösen Studienkolleg zur Verfügung stehen. Träger des Kollegs ist das Institut OCCURSO für interkulturelle und interreligiöse Begegnung e.V.. Küchen- und Lagerräume wurden für die Obdachlosenarbeit grundlegend saniert.

Den Stiftungsauftrag König Ludwigs I. weiter mit Leben füllen

Um den Auftrag des Stifters, König Ludwig I. von Bayern, im Blick auf Seelsorge, Wissenschaft und Bildung weiter ausfüllen zu können, sind

Benediktinerabtei Sankt Bonifaz in München und Andechs; Körperschaft des öffentlichen Rechts

Martin Glaab

Öffentlichkeitsarbeit

Karlstraße 34

80333 München

Tel.: +49 - 8152 – 376–290;

Mobil: +49 – 173 – 356–92 96;

Mail: pr@sankt-bonifaz.de

URL: www.sankt-bonifaz.de



Presse-Information

jetzt in Sankt Bonifaz die baulichen Voraussetzungen, insbesondere im Blick auf Stiftsbibliothek, Obdachlosenhilfe und Bildungsarbeit geschaffen worden.

Großzügige Unterstützer

Zu den großzügigen Zuschussgebern zählen (in alphabetischer Reihenfolge) die Bayerische Landesstiftung, das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst mit dem Entschädigungsfonds des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege, der Bezirk Oberbayern, die Bundesbeauftragte für Kultur und Medien, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, die Edith-Haberland-Wagner-Stiftung, die Erzdiözese München und Freising, die Freunde der Benediktinerabtei St. Bonifaz e.V., die Landeshauptstadt München sowie die Stiftung Straßenkunst der Stadtsparkasse München. 11 Millionen hat die Abtei aus Eigenmitteln investiert.

Grundlegende Erneuerung und Instandsetzung

Ziel der Generalsanierung war es, das Klostergebäude insbesondere unter der Perspektive des Denkmal- und Brandschutzes grundlegend zu erneuern und instand zu setzen. Die Neuordnung der Räumlichkeiten orientiert sich an der Ursprungskonzeption des Architekten Georg Friedrich Ziebland (1800-1873), den König Ludwig I. mit dem Bau von Basilika und Kloster beauftragt hatte. Die Generalsanierung hat diese für seine Planung charakteristische Durchlässigkeit der Stockwerke und die lichten, hellen Räume wieder zum Vorschein gebracht.

Ein eigener Gästetrakt

Im Ost-Trakt des Klosters ist nun erstmals in der Geschichte des Klosters ein eigener in sich abgeschlossener Gästebereich entstanden. Die Zimmer sind mit Dusche und WC ausgestattet und bieten den vielen Besuchern der Abtei ausreichend Platz. Die Gästezimmer sind stark

Benediktinerabtei Sankt Bonifaz in München und Andechs; Körperschaft des öffentlichen Rechts

Martin Glaab

Öffentlichkeitsarbeit

Karlstraße 34

80333 München

Tel.: +49 - 8152 – 376–290;

Mobil: +49 – 173 – 356–92 96;

Mail: pr@sankt-bonifaz.de

URL: www.sankt-bonifaz.de



Presse-Information

nachgefragt, da insbesondere Mönche aus anderen Klöstern sich oft zu Studium, Sprachkursen oder Urlaub in München aufhalten.

Räume für die Obdachlosenarbeit

Von der durchgreifenden Sanierung profitiert der Einsatz der klösterlichen Gemeinschaft für Menschen ohne Obdach. In den rund 30 Jahren ist ein großes caritatives Engagement gewachsen, die vielen Menschen ein kleines Stück Heimat gegeben hat. Der Platzbedarf im Konventgebäude für die verschiedenen Dienste der Obdachlosenhilfe ist in den Jahren ständig gestiegen. So konnte auch diese Räume für die Obdachlosenarbeit instandgesetzt werden.

Tatkräftige „Freunde von Sankt Bonifaz“

Nicht zuletzt hat sich ganz im Geiste der Gründungsidee von Ludwig I. der Verein der Freunde der Benediktinerabtei St. Bonifaz e.V. seit seiner Gründung 1965 für den Erhalt und die Unterstützung des Klosters und seines Wirkens eingesetzt. Unter seinem Vorsitzende, Christoph Hillenbrand, hat der Verein ideell wie finanziell einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Generalsanierung geleistet.

Erfahrene „Kloster-Sanierer“ als Architekten

Mit dem Team der Schnabel Architekten GmbH hat die klösterliche Gemeinschaft in der Planungs- und Bauphase erfahrene „Kloster-Sanierer“ als Architekten an der Seite gehabt. Ihre langjährige Erfahrung war in vielen Situationen eine große Hilfe. In den letzten fünfzig Jahren hat dieses Architekturbüro aus Bad Kötzing weit über hundert Kirchen und über ein halbes Dutzend Klöster instandgesetzt, erweitert oder gebaut, darunter die Klöster in Metten, Seligenthal, Rohr und Paring.

(632 Wörter; 4.711 Zeichen inkl. Leerzeichen)